

Nr. 13 **Der Prophet I**

1949 (Ausst.-Kat. Berlin 49)

69 cm (Nr. 13 A), 103 cm (Nr. 13 B)

Bronze

1949 erscheint der „stehende Mann, den rechten Arm über dem Kopf angewinkelt“ (so der Titel im Auktionshaus Leo Spik, im März 2000) noch als unbenannter Teil einer Skulpturengruppe. (zus. mit Kat. 12). Nach der Gestik hat er etwas zu verkünden. Reuter ließ es offen, ob es sich um einen „Propheten“ handelt, oder um einen „Rufer“, oder bloß um einen profanen Ausrufer. Der Titel „der Prophet“ erscheint 1957 erstmals im Katalog zur Ausstellung der Galerie Anja Bremer, die sich ab Mitte der Fünfziger Jahre Reuters Schaffen annahm. 1977 wurde eine 1961 gegossene größere Version (103 cm) im Sender Freies Berlin ausgestellt, bei der Retrospektive des NBK 1981 in der Galerie W. Kunze noch einmal

Güsse (aktualisiert 12. 07. 07): Nr. 13. A: 69 cm hohe Version bei H. Noack, 1951; Nr. 13. B: 100 cm hohe Version 1955 (bei H. Noack für 1961 verzeichnet). Ein dritter und wahrsch. ein vierter Guss ist 1981 bei H. Noack verzeichnet. Ein weiterer Guss stammt aus der Gießerei Wilhelm Füssel und ist mit „Reuter II“ gekennzeichnet. Diese Berliner Bildgießerei stellte 1991 ihren Betrieb ein. Das Gussdatum und mögliche weitere Güsse lassen sich nicht mehr eruieren, da keine Auftragslisten hinterlassen wurden. Füssel wurde von Reuter ansonsten nur ein Mal (für Kat. 97) beauftragt (1962).

Die Exemplare befinden sich in Privatbesitz, das Modell verblieb im Nachlass.

Ausstellungen:

1949 Berlin (13 A)

1957 Berlin

1977 Berlin (Internationale Funkausstellung, 13 B)

1981 Berlin (13 B).

2000 Berlin (Auktionshaus Leo Spik, 13 A)

Literatur: Ausst.-Kat. Berlin 49, Berlin 57, Berlin 77, NBK 81. Bauer, A. 1981